

Protokoll Schülerrat vom 21. Januar 2020

Es ist kalt im Dojo-Raum. Frau Berends macht darum als erstes ein Aufwärmspiel. Der warme Tee hilft allen, sich innerlich ein wenig zu wärmen. Dann geht's los mit dem 3. Schülerrat des Jahres.

Das haben wir schon erreicht

Voller Stolz schauen wir zurück, was wir schon erreicht haben.

- Viele Klassen haben schon mit ihren Göttiklassen geturnt oder waren gemeinsam mit der Göttiklasse auf der Eisbahn. Das hat Spass gemacht.
- Alle Klassen haben zu Weihnachten Pingpong-Schläger und – Bälle für die Pausenbox bekommen. An den beiden Tischtennis-Tischen herrscht Hochbetrieb.
- Bereits haben einige Klassen mit den besseren Handschuhen gefötzelt. Herr Schmid wird so bald wie möglich eine Wäscheleine spannen, und Frau Bugmann wird daran Gartenhandschuhe befestigen. Die 3. und 4. Klassen werden dann mit Mehrweghandschuhen fötzeln und so helfen, Plastik zu sparen.

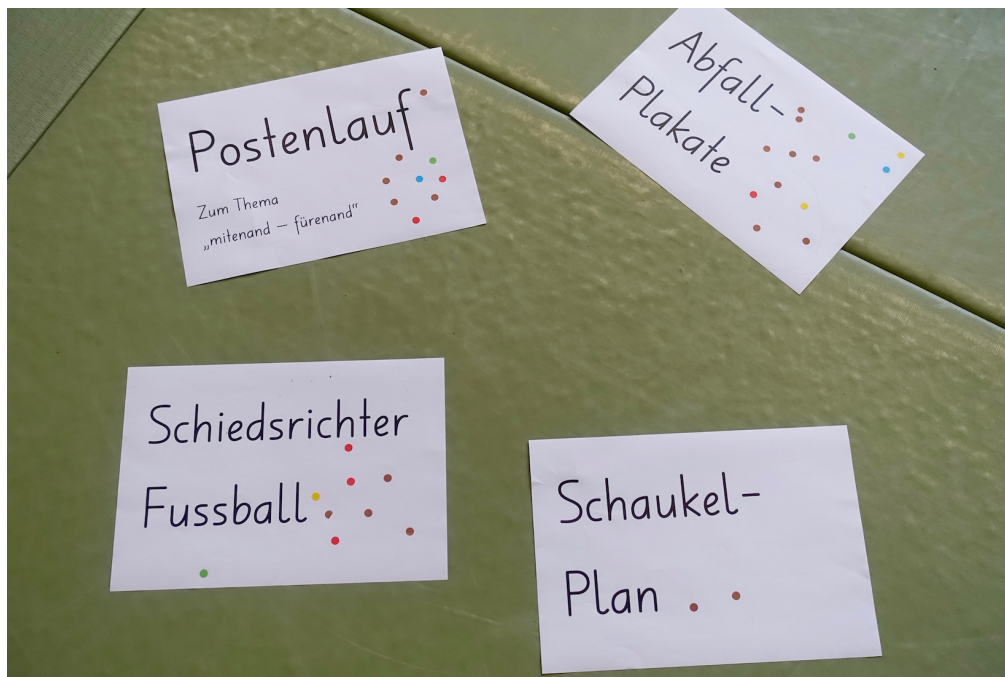
Wir brauchen Unterstützung von den Klassenräten

Frau Bachmann möchte zu einigen von unseren Ideen mehr Infos. Darüber können wir Schülerräte und Schülerrätinnen nicht alleine entscheiden. Wir bringen die Themen darum zurück in den Klassenrat. Jede Klasse diskutiert darüber, welche Ideen für sie wichtig sind und welche nicht. Diese Infos übergibt Frau Bugmann dann im Namen aller Schülerinnen und Schüler an Frau Bachmann.

Was packen wir als nächstes an?

Nun geht es um eine Entscheidung. Welches Thema wollen wir noch anpacken: Einen Schaukelplan erstellen? Einen Postenlauf zum Jahresmotto „mitenand – fürenand“ aufstellen? Abfallplakate entwerfen, damit unser Pausenplatz sauberer wird? Oder einen Schiedsrichterplan machen, damit es beim Fussball weniger Streit gibt?

Jeder Schülerrat und jede Schülerrätin erhält einen farbigen Punkt und klebt diesen beim Favoriten hin. Die Entscheidung ist klar: Mit 13 Stimmen entscheiden wir uns für die Abfallplakate.



Und wir machen uns auch gleich an die Arbeit. In zwei Gruppen diskutieren wir darüber, wie die Plakate aussehen und wo sie hängen sollen. Die EK, die 1. und die 2. Klässler finden vor allem Zigaretten, Kaugummis und Scherben ekelig und gefährlich. Sie möchten diese Gegenstände auf Verbotstafeln zeichnen. Zusätzlich möchten sie eine Abfallpolizei gründen, welche die Schülerinnen und Schüler darauf aufmerksam macht, dass der Abfall nicht auf den Boden, sondern in den Abfalleimer gehört.



Die 3. und 4. Klässler möchten Collagen machen, zum Beispiel mit Tieren, die den Abfall fressen oder mit einem Abfalleimer, der verhungert, weil aller Abfall am Boden liegt. Sie wollen Sprechblasen entwerfen, die aufrütteln, zum Beispiel „Hilfe, ich erstickte“ oder „Schütze die Umwelt.“ Auch die Idee einer Fake-Kamera kommt auf. Es ärgert uns nämlich, dass es oft gar nicht die Altenburger Schüler sind, welche den Pausenplatz zumüllen, sondern Teenager und Erwachsene, die am Abend und an den Wochenenden hierhin kommen. Wir würden uns wünschen, dass unser Pausenplatz sauberer wäre.



Im nächsten Schülerrat setzen wir unsere Ideen um. Frau Berends und Frau Bugmann werden uns rechtzeitig darüber informieren, was wir mitnehmen oder vorbereiten sollen.

Unser Spiel

Zum Schluss lassen wir wie immer den Reifen kreisen. Wir wollen jedes Mal schneller werden. Unsere Zeit für heute: 1 Minute und 52 Sekunden, eine Sekunde schneller als letztes Mal. Super gemacht!

